

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 229.

Mittwoch den 17. August.

1859.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Raths- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diesen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Raths- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzu suchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 20. September d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepfist worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahme in der bisherigen Maase erfolgen.

Leipzig, den 1. August 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Stadttheater.

Im weiteren Verlaufe ihres Gastspiels, das auf allgemeinen Wunsch um fünf Vorstellungen verlängert worden ist, führte Frau Marie Seebach-Niemann, außer einer Wiederholung des Goethe'schen Erlöschens, zwei Rollen vor, mit denen die Künstlerin einen neuen Beweis ihrer seltenen Vielseitigkeit liefern konnte. Es ist gewiß eine große und sehr schwere Aufgabe für deutsche Darsteller, ernste französische Dramen in wirklicher Vollkommenheit zu geben, die zwar eine höhere Bedeutung als die gewöhnlichen Spectakel- und Effectstücke der Franzosen haben, die dessen ungeachtet aber auf die äußerste Spitze gestellt sind und alle Vorzüge und Mängel der überheinischen Literatur in dem Grade in sich vereinen, wie z. B. „Adrienne Lecouvreur“. Dem französischen Schauspieler, der nur das spielt, was auf dem Boden seines Vaterlandes entstanden ist, der sich heimisch fühlen kann in der in der Regel ungesunden Sphäre, in welcher sich die Mehrzahl jener Stücke bewegt, muß natürlich dieses Genre so geläufig sein, daß er hierin schwer übertragen werden kann. Es wäre schlimm, wenn er nicht wenigstens auf diesem Boden etwas Bedeutendes zu leisten vermöchte, da es doch hinreichend bekannt ist, wie wenig selbst große französische Künstler genügen, wenn sie ja einmal den Shakespeare oder unsere deutschen Klassiker unter die Hände bekommen. Außerordentlich schwierig aber ist die Lösung einer solchen Aufgabe für eine Künstlerin wie Frau Seebach, deren ganze hochbedeutende künstlerische Individualität auf deutschem Boden steht, die erwachsen ist in der reinen Sphäre der edlen keuschen Poesie unseres Vaterlandes, die jene Macht, mit der sie die Herzen aller Hörer zwingt, vorgezogene Weise von dem Genius Shakespeare's, Goeth's und Schillers erhalten hat. So sah auch ihre Adrienne Lecouvreur in der Anlage, so geistvoll und mit der elegantesten äußeren Repräsentation sie ausgeführt ist, so viele hohe und bedeutende, wahrhaft poetische Momente diese Gestaltung hat, so steht sie doch nicht ganz auf gleicher Höhe mit den übrigen großen Leistungen der Künstlerin. Es ist das ganz natürlich: eine Künstler-Persönlichkeit von so erhabener und edler Richtung, wie Frau Seebach, deren Talent und reine künstlerische Anschauung in einem Gretchen und Erlöschens, in einer Julia oder in der idealisierten Maria Stuart zum höchsten Ausdruck gelangt, kann sich in der Sphäre des modernen französischen Drama's nicht wohl fühlen und hier eben so wenig gedeihen, als die frische duftige Blume des Gartens oder des Waldes in dem parfümierten Salon.

Wie ganz anders konnte sich die Blüthe dieses großen Talents selbst in der Rolle der „Preciosa“ entfalten! Man betrachtet zwar nicht ganz mit Unrecht das Wolff'sche Zigeunerschauspiel als ein Werk, das einem überwundenen Standpunkte angehört und das nur noch durch G. M. v. Webers wunderbare Wirkung

vor dem Vergessenwerden geschützt wird. Es schien auch der für eine Sonntags-Vorstellung schwache Besuch der Aufführung für ein weiteres Verbreitern dieser Ansicht zu sprechen. Bei alle dem weht aber doch eine schöne romantische Poesie in dem Ganzen; es ist die frische gesunde Lust des Waldes, die wir hier atmen, es sind gesunde Menschen, die uns der Dichter-vorführt und keine von des Gedankens Wäsche angekränkten Schemen. Preciosa namentlich ist und bleibt eine schöne poetische Erscheinung, die schwärmerische Tochter des Waldes, deren ganzes Wesen der große Tonmeister in dem ewig schön bleibenden Liede schildert. Wie hätte auch der Componist, und sei es ein C. M. v. Weber, eine so prachtvolle Musik zu dem Schauspiele schreiben können, wenn in demselben nicht ein gewaltiger poetischer Fond läge! Die Preciosa von einer Künstlerin wie Frau Seebach gegeben, mußte hincrinnen. Zu bemerken ist noch, daß die berühmte Gastin das Lied selbst sang und zwar mit großer musikalischer Correctheit und mit dem innigsten Verständniß.

In der diesmaligen Vorstellung des „Egmont“ gab Herr Kühns den Alba. Referenten hat diese in einigen Einzelheiten von der üblichen Darstellung der Rolle abweichende Leistung des talentvollen Charakteristikers sehr angesprochen. Wie gewöhnlich in den größeren Gestaltungen des Herrn Kühns begegnete man auch hier außerordentlicher Schärfe in der Zeichnung und im Ausdruck, Energie und geistiger Frische. — Die Rolle des Ferdinand war in den Händen eines Gastes, des Herrn Mademacher aus Weimar. Es steht derselbe noch ganz am Anfang seiner Laufbahn und vermöchte deshalb in der großen Scene mit Egmont im fünften Acte nicht zu genügen. Es war diese Aufgabe auch viel zu schwer für einen noch so wenig gelüfteten Anfänger. Seine erste Scene mit Alba im vierten Act gelang ihm besser. Er sprach hier nicht ohne Verständniß und bewegte sich in dieser Scene für einen Anfänger recht anständig auf der Bühne. Möge den jungen Mann das Misglück dieses Versuchs auf unserem Theater von weiterem, und hoffentlich nicht erfolglos bleibenden Streben in dem nun einmal gewählten Beruf nicht abhalten.

F. Glech.

Zur Tageschronik.

Leipzig, am 16. Aug. In der Abtrittsgrube eines an der Pleiße althier gelegenen Hauses ist gestern Abend der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden worden. Die Mutter des Kindes, die unverheirathet, W. von hier, befindet sich bereits in den Händen des Gerichts.

— Seit dem vergangenen Freitag wurde der 62jährige Hutmachergeselle St. vermisst: da er sich schon seit längerer Zeit lebensüberdeßig gezeigt hatte, so vermutete man bald, daß er seinem Leben freiwillig ein Ende gemacht haben möchte. Diese Vermu-

thung hat sich auch bestätigt, indem gestern Abend sein Leichnam in der Elster beim steinernen Wehr aufgefunden worden ist. Die Ursachen seines Lebensübereckes sind darin zu suchen, daß er sich in Folge Absterbens seiner Frau und seiner erwachsenen Kinder allein und verlassen sah und daß auch seine Arbeitsfähigkeit in der letzteren Zeit bedeutend abgenommen hatte.

— Am Morgen des 15. d. M. ist in der Elster oberhalb der heiligen Brücke ein unbekannter, in der Verwesung bereits weit vorgeschritten, nackter männlicher Leichnam aufgefunden worden.

Verschiedenes.

Einer der ausgezeichnetsten Schwabenstreichs ist die Erfindung des Papiers aus Leinenlumpen, welches zuerst von der Familie Holbein in Ravensburg in Schwaben fabrikt wurde. Die älteste Urkunde, welche auf diesem Papier geschrieben steht, ist vom Jahre 1301 datiert. Das Wappen der Holbein's zeigt einen Ochsenkopf, und dieses Sinnbild ist als Wasserzeichen in allen Papieren jener alten Ravensburger Papiermühle angebracht. In Pommern, in Friesland, in Paris, in Böhmen besitzt man Scripturen auf dem sogenannten „Ochsenkopfpapier“, dem ältesten Leinenpapier, das es gibt. Gust und Schöffer gebrauchten dieses Papier zu ihren ersten Drucken. Auf manchen Bogen kommt auch eine Schnur (Ritter oder Klappe) vor, wie sie früher die Siechen oder Aussätzigen trugen, um Jeden vor ihrer Nähe zu warnen. Dieses Symbol deutet auf das Holbein'sche Siechenhaus in Ravensburg hin, welchem ein Anteil an den Papiermühlen am Flatterbach zustand. Von jener Papiermachersfamilie stammen die beiden Maler Holbein ab, von denen der letztere eine der größten Meister der deutschen Schule ist. (Frauend. Bl.)

Vor dem Parlaments-Gebäude zu London brennt seit einigen Nächten statt der Gaslaternen ein singes sogenanntes Kalklicht, mit anderen Worten: es wird der bekannte Apparat, der Wasserstoff und Sauerstoff aus verschiedenen Behältern in einer gemeinschaftlichen Röhre als Knallgas auf einen rotierenden Kalk-Eylinder leitet und diesen zum Glühen bringt, wieder einmal als Beleuchtungs-Mittel angewandt. Es ist vorerst nur eine Probe. Das Licht ist in der That überaus glänzend; es erhellt den ganzen Platz und die ihm umgebenden Gebäude bis zu den Dachgesimsen, ja sogar das Zifferblatt der Uhr auf dem hohen Glockenturm, vermittelst eines unten angebrachten Hohlspiegels. Statt reinem Wasserstoff-Gases wird gewöhnliches Brenngas verwendet, und dieses in gleichen Quantitäten mit Sauerstoff-Gas gemischt. Schlechte Ausdünstungen werden durch den Verbrennungs-Prozeß nicht erzeugt.

Der angebliche Unfall auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Wir erzählten in unserer Nummer vom 12. d. M. nach dem Berliner „Publicist“, daß auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn durch heftiges Zuschlagen der Thür eines Wagens einem Kinde die Hand zerquetscht worden und fragten schließlich, was an der Sache wahr sei. Das Directorium der Bahn ist so freundlich gewesen, sofort nachstehende Antwort zu geben, die wir zu veröffentlichen uns befreit:

„Der in Ihrem geschätzten Blatte vom 12. d. M. mitgetheilte Unglücksfall, der sich angeblich auf einer der Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ereignet haben soll, hat das Directorium zur Anstellung genauerer Erörterungen veranlaßt, welche ergeben haben, daß von einem solchen Unfälle auf den Stationen unserer Bahn nicht das Mindeste bekannt ist.“

Leipziger Börsen-Course am 16. August 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen. p.Ct.	Angab.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen. p.Ct.		Angab.	Ges.	Bank- und Credit-Action excl. Zinsen. Angab.	
			Alb.-Bahn-Pr. I. Em.pr. 100 apf	101 1/2			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	63 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	do. do. II. Emiss. do.	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf pr. 100 apf	—
- kleinere	3	—	do. do. III. Emiss. do.	5	—	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	64
- 1855 v. 100 apf	3	83 1/4	do. do. do.	4	—	—	Braunschweiger Bank à 100 apf pr. 100 apf	—
- 1847 v. 500 apf	4	99 1/2	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	97	103 1/2	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	91 1/2
- 1852, 1855 v. 500 apf	4	99 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	98	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf pr. 100 apf	—
u. 1858 v. 100 -	4	100	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	93 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Act. d. ehem. S.-Schles.			Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	—	100 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf pr. 100 apf	—
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	100	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	101	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	77 1/2
K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	88 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	102	Gothaer do. do. do.	75
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emiss.	4 1/2	—	103	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	99 1/2	do. do. II. Emiss.	5	—	104	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 1/2	87	do. do. III. Emiss.	4 1/2	—	105	pr. 100 apf	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 apf	3 1/2	—	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	106	Meining. Credit-Bank à 100 apf pr. 100 apf	—
do. do. v. 500 apf	3 1/2	92 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100 apf	5	—	107	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—
do. do. v. 100 u. 25 apf	3 1/2	—	—	—	—	108	pr. 100 fl.	—
do. do. v. 500 apf	4	99 1/2	—	—	—	109	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—
do. do. v. 100 u. 25 apf	4	—	—	—	—	110	Schles. Bank-Vereins-Action	—
Eisenb.-Co. v. 100, 50, 20, 10 -	3	86	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	60	111	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fras. pr. 100 Fras.	—
K. S. Land- v. 1000, 500, 100, 50 -	3 1/2	—	Alt.-Kiefer à 100 Sp. à 1 1/4 apf do.	—	—	112	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	51
handbriefe kleinere	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	113	Wismar. do. à 100 apf pr. 100 apf	89 1/2
K. S. handbriefe 6 M.	3 1/2	—	do. do. Litt. C. . . . do.	—	—	114	Wissar. do. . . . pr. Stück	—
v. 1000, 500, 100	4	98 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	—	—	—
— v. 1000 kündb. 12 M. -	4	99	Chemn.-Würschn. à 100 apf do.	—	—	—	—	—
Schuldverschr. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leips. Ser. I. v. 500 apf	4	96	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—	—	—	—	—
do. do. v. 100 -	4	—	Kön.-Mindener à 200 apf do.	—	—	—	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 apf	3	87 1/2	Leips.-Dresdner à 100 apf do.	—	—	—	—	—
Or.-C.-Sch./kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	—	—	—	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch./Scheine	3	—	do. Litt. B. à 25 apf do.	—	—	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3	—	Magdeburg-Leips. à 100 apf do.	—	208	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	103 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. " B. à 100 apf do.	—	—	—	—	—
do. do. do. - do. 5	—	—	do. " C. à 100 apf do.	—	—	—	—	51
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	68	do. " D. à 100 apf do.	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1854	4	67 1/2	Thüringische à 100 apf do.	105	—	—	—	89 1/2

Sorten.	Angab.	Ges.	Angab.	Ges.	Angab.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/2 apf Zollpf. brutto u. 1/2 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 1 1/2	Wien Banknoten i. 20fl.-F. pr. 150fl.	—	Bremen pr. 100 apf L'dor	k. S.
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	do. do. in östr. Währung	84 1/2	à 5 apf	2 M.
Preuss. Fr'dor do. do	—	—	Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Ort.	k. S.
And. ausländ. Ld'dor do.	—	—	do. do. à 10 apf	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	2 M.
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	84 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche	—	in S. W.	57 1/2
Holländ. Dut. à 3 apf Agio pr. St.	—	5. 12 1/2	hier keine Auswechs.-Casse . . .	98	2 M.	—
Kaiseri. do. do	—	3 3/4	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	Wechsel. (Notiz v. 15. Aug.)	142	à 7 Tage date	—
Paasir. do. do. à 65 As - do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	2 M.	7 Tage date	—
Cony.-Species u. Gulden - do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	57 1/2	3 M.	6. 19 1/4
do. 20 Kr.	100 1/2	—	52 1/2 fl.-Fuss	2 M.	Paris pr. 300 Francs	79 1/2
do. 10 Kr.	—	—	—	—	Wien pr. 150 fl. L. 5cr. Wkrs.	k. S.
Gold pr. Zollpfund fein	—	452	Berlin pr. 100 apf Pr. Ort.	99 1/2	3 M.	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	294 1/2	—	—	Wissar do. pr. Stück	94

?) Beträgt pr. Stück 5 apf 12 egp 7 1/2 apf — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 3 egp 3 3/4 apf

Offizielle Preisnotirungen

bei der Leipziger Del- und Produktenhandels-Börse
a) für 1 Zoll-Gentner Del; b) für 1 Dresdner Schessel
Gefüllde, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu ges-
währenden Netto-Gewichts und unter Reben-Bemerkung des in
gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wissel ausfallenden Geld-Bes-
trages; c) für 1 Dresdner Schessel Delfsalt; d) für 1 Drhost,
d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles [dem
Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend].

Dienstag, am 16. August 1859.

Rüböl loco: 11 pf Brieze; p. Aug., Sept., ingl. p. Sept.,
Okt., und p. Okt., Novbr. durchgehends 10 $\frac{1}{2}$ pf Bf.
Kleinöl loco: 12 $\frac{1}{4}$ pf Bf. — Mohnöl loco, neues: 23 $\frac{1}{2}$ pf
Brieze.

Weizen, 168 g, braun, loco: nach Qual.: 4—5 $\frac{1}{2}$ pf Bf.
und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wissel, nach Qual.: 48—70 pf
Bf. und bez.]

Moggen, 158 g, loco, alter: 3 $\frac{15}{24}$ pf Bf., 3 $\frac{7}{12}$ u. 3 $\frac{15}{24}$ pf
bez.; neuer: 3 $\frac{5}{6}$ pf Bf. und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wissel,
alter: 43 $\frac{1}{2}$ pf Bf., 48 u. 43 $\frac{1}{2}$ pf bezahlt; neuer: 46 pf Bf.
und bezahlt; p. Septbr., Okt., Nov.: 42 pf Bf.]

Gerste, 138 g, loco, alte: 2 $\frac{5}{6}$ pf Bf.; neue: 3 $\frac{1}{6}$ pf Bf.,
3 pf bez. [Für 1 Preuß. Wissel, alte: 34 pf Bf.; neue:
38 pf Bf., 36 pf bezahlt.]

Häfer, 98 g, loco, alter: 2 $\frac{1}{2}$ pf Bf.; neuer: 2 $\frac{1}{3}$ pf Bf.
[Für 1 Preuß. Wissel, alter: 30 pf Bf.; neuer: 28 pf Bf.]

Raps, loco: 5 $\frac{5}{6}$ pf bez.

Winter-Rübsen, loco 5 $\frac{1}{2}$ pf bez.
Spiritus loco: 30 pf bezahlt u. Geld; p. Septbr.—Okt.:
28 $\frac{1}{2}$ pf G.; p. Okt.—Okt.: 29 pf G.; p. Okt.—Mai:
26 $\frac{1}{2}$ pf Geld; p. Novbr., Okt., in gleichen Raten: 28 pf
bezahlt.

Berichtigung: S. 3361 d. Bl. muß „beim Spiritus“ es heißen:
p. Sept. 28 $\frac{1}{2}$ pf G.; p. Sept., Okt. 28 pf bez.

Tageskalender.**Stadttheater.** 61. Abonnements-Vorstellung.

Vorlehte Gastvorstellung der Frau Marie Seebach-Niemann vom königl. Hoftheater zu Hannover.

Am Clavier.

Lustspiel in 1 Aufzug von Th. Barrière und Jules Lorin. Nach
dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Personen:

Jules Franz, Lieder-Compositeur Herr Desnois.
Bertha von Beaumont Frau Bachmann.
Julie, deren Kammerfrau Frau Bachmann.
Ein Bedienter Herr Schneider.
Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor sich.

Neu einstudiert:

Erziehungs-Meistertate,
oder:**Guter und schlechter Ton.**

Lustspiel in 2 Acten, frei nach der Operette der Decemberouse von
Carl Blum.

Personen:

Klorbach, ein reicher Privatmann Herr Stürmer.
Frau von Stern, seine Schwester Frau Giese.
Henriette, ihre Tochter Fräulein Paulmann.
Margarethe von Western Herr Alex. Kötter.
Hauptmann Rheinfels Herr Desnois.
Louis von Sonnenstein Herr Desnois.
Anna, Kammermädchen, Wilhelm, Beriente der Frau von Stern Frau Bachmann.
Jaques, Der Hausmann Herr Scheibe II.
Scene: Im Hause der Frau von Stern. Handlung: beginnt gegen
Mitternacht und endet andern Tages gegen 8 Uhr.
Bertha von Beaumont und Margarethe von Western — Frau
Seebach-Niemann.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis
früh 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben
werden.

Die Direction des Stadttheaters.

Sommertheater. Heute Mittwoch den 17. August zum ersten
Male: Ein junges Mädchen. Original-Lustspiel in
4 Acten von C. A. Götz und A. Hann. — Anfang 7 Uhr.
Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter
Leitung des Musikdirectors Haushild.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf.
Wegs. 3 U. 50 M., Wegs. 5 U. (nur bis Wittenberg), Wegs. 8 U.
50 M., Abf. 5 U. 50 M. und Abf. 7 U. (nur bis Dessau).
Unf. Wegs. 8 U. 20 M. (nur von Dessau), Unf. 11 U. 10 M.,
Nach. 4 U. 10 M. (nur von Wittenberg), Nach. 5 U. 36 M. u.
Abf. 10 U. 36 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin:
Abf. Wegs. 5 U. 45 M. u. Nach. 2 U. 30 M. Unf. Nach.
1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Wegs. 5 U. 45 M., Wegs.
8 U. 45 M., Nach. 2 U. 30 M., Abf. 6 U. 30 M. u. Nach.
10 U. (bis Riesa). Unf. Unf. 10 U., Nach. 1 U., Abf. 5 U.
45 M. u. Nach. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Wegs.
5 U. 45 M., Wegs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nach. 2 U. 30 M.,
Abf. 6 U. 30 M. u. Nach. 10 U. Unf. Wegs. 6 U. 45 M.,
Nach. 10 U., Mitt. 1 U., Nach. 4 U., Nach. 5 U. 45 M. u. Nach.
9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg:
Abf. Wegs. 7 U., Nach. 12 U. 15 M. u. Abf. 6 U. Unf.
Wegs. 8 U. 35 M., Nach. 2 U. u. Abf. 9 U. 30 M. — B. Nach
Magdeburg: Abf. Wegs. 7 U., Wegs. 7 U. 30 M., Nach. 12 U.
15 M., Abf. 6 U., Abf. 6 U. 30 M. (bis Göthen) u. Nach. 10 U.
Unf. Wegs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Wegs. 8 U. 35 M., Mitt.
12 U., Nach. 2 U., Abf. 8 U. 35 M. u. Abf. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera:
Abf. Wegs. 5 U., Nach. 1 U. 40 M. und Abf. 7 U. 5 M.
Unf. Wegs. 8 U. 8 M., Nach. 1 U. 25 M. u. Nach. 10 U. 6 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Unf.
10 U. 55 M. und Nach. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Unf.
Abf. 6 U. 2 M. u. Nach. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u.
Gotha: Abf. Wegs. 5 U., Wegs. 8 U. 15 M., Unf. 10 U. 55 M.,
Nach. 1 U. 40 M., Abf. 7 U. 5 M. (bis Erfurt)
u. Nach. 10 U. 35 M. Unf. Wegs. 4 U., Wegs. 8 U. 8 M.,
(von Erfurt), Nach. 1 U. 25 M., Nach. 4 U. 2 M., Abf. 6 U. 2 M.
und Nach. 10 U. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz:
Abf. Wegs. 5 U., Wegs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nach. 3 U.
10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abf. 6 U. 30 M. Unf.
Wegs. 8 U. 5 M., Nach. 12 U. 25 M., Nach. 4 U., Abf. 9 U.
15 M. und Abf. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg:
Abf. Wegs. 5 U., Wegs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abf. 6 U.
30 M. Unf. Wegs. 8 U. 5 M., Nach. 12 U. 25 M., Nach. 4 U.,
Abf. 9 U. 15 M. u. Abf. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf.
Wegs. 5 U., Wegs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nach. 3 U. 10 M.
u. Abf. 6 U. 30 M. Unf. Wegs. 8 U. 5 M., Nach. 12 U. 25 M.,
Nach. 4 U., Abf. 9 U. 15 M. und Abf. 9 U. 55 M.

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volkssbibliothek (in dem vormal. Rathäuschen) 7—9 U.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Verkaufsstätte für
Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.
Optische Hilfsmittel und Kurzartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Bartschysdorff 24.

Auction

in der Leipziger Societäts-Dampfmühle und Ge-
bäckfabrik an der Albertstraße.

Heute von 9—12 und 3—6 Uhr

Bäckerei- und Conditorei-Utensilien, Waarenvor-
räthe, Werkzeuge, Küchengeräthe.

AUCTION

im weißen Adler. Heute
von 9 Uhr an diverse Kurz-
und Spielwaren.

Morgen Vormittag 11 Uhr eine Partie seine fertige Schürzen
so wie Handschuhe in Duhenden, ingleichen mehrere neue
Plättelisen mit Kohlenfeuerung.

Mention.

Mittwoch den 24. August und folgende Tage werden König-
straße Nr. 5, 1. Etage Meubles, Betten, Wäsche, Porzellan,
Glas, Gold- und Silbersachen, auch ein Concertflügel zur Ver-
steigerung gebracht.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Naumburg ic.
Anzeigen à Spaltzeile 8 Psge. sind
abzugeben bei Herrn Carl Bieger, Neumarkt Nr. 6 im Gewölbe.

Gründlich französischer Unterricht für Erwachsene und Kinder,
so auch Conversation, verbunden mit weiblichen Arbeiten, wird
erteilt von einer Französin
Hainstraße Nr. 32, 2. Etage.

Local-Beränderung.

Mein Geschäftlokal befindet sich jetzt in

Auerbachs Hof,

Gewölbe Nr. 16 u. 17.

Die Papierhandlung von Gustav Reessiger.

Extrafahrten

Leipzig und Dresden.

nach allen Stationen

nächsten Sonntag den 21. August c. Abfahrt früh 5 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 21. August.

Abfahrt { von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem Lande, auch auf Getreide in Grämen und Scheunen. Eben so schließt sie Lebens- und Transportversicherungen aller Art zu den billigsten Prämien durch

Julius Kiessling,

Special-Agent,

Dresdner Straße Nr. 57.

Schömberg Weber & C.,

General-Agenten,

Klostergasse Nr. 15.

Für die neue preuss. 5% Anleihe

ist die August-Nate vom 15. bis 23. d. M. einzuzahlen. Die October-Nate kann abfällig Zinsen gleich mit geleistet werden.

Zur Besorgung der Einzahlungen, die mir bis 22. August Vormittags übergeben werden, halte ich mich bestens empfohlen. Leipzig, den 16. August 1859.

Franz Kind.

Dorfanzeiger. Amtsblatt f. d. k. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Tautau. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz u. Anz. d. gesp. Zeile 1. W. Volkmarshof 2. Tr. 5300.

Bunzel's Schreiblehrmethode.

Am 18. August

eröffne ich den **3. und letzten Cyclus** von 15 Lehrstunden, während welchen, vermöge meiner eigens erfundenen Lehrmethode, Herren, Damen und Kindern, ohne Unterschied des Alters, sie mögen eine wie immer geartete schlechte Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer gefällige und geläufige Handschrift beigebracht wird.

Die Damenzyklen sind, wie selbstverständlich, von den Herrenzyklen getrennt und findet der Unterricht sowohl in den Lages- als Abendstunden statt.

Das Honorar für den Cyclus beträgt à Person im kleinen Zirkel 15 Thlr., im größern 10 Thlr. und im größten 6 Thlr. Pr. Cour.

Die Aufnahme zu diesem Cyclus geschieht täglich, jedoch nur bis zum Beginn desselben, in meiner Wohnung: Gelliers Hof, Reichsstraße Nr. 55, 2. Etage, Vormittags von 8 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Eduard Bunzel,

öffentl. Lehrer der pop. u. höh. Kalligraphie an d. f. f. Universität zu Prag.

Neue Erfindung. Metachromatypie,

oder die Kunst durch ic. Farbenüberdruck in einigen Minuten die schönsten Bilder als Landschaften, Bouquets, Thiergruppen, Devisen, Portraits, Figuren, Blumengirlanden, ferner Goldverzierungen und Arabesken ic. auf alle Gegenstände von Papier, Holz, Leder, Glas, Porzellan, Stein, Metall, Wein, Wachs, Blech, Stoffe, Wachsleinwand selbst fertigen zu können, und zwar so, daß dieselben auf dem Gegenstände wie das reinste Ölgemälde oder ausgelegte Arbeit aussehen, polirt, lackirt und mit heißem Wasser gewaschen werden können, ohne der Farbe zu schaden. Nebenbei ein Hauptvortheil „Billigkeit“.

Ohne Apparate oder Vorwissen in einer Section zu erlernen. Honorar 1 Thaler. Wird auch briefflich gelehrt.

Atelier: Petersstraße No. 48, II. Etage.

Firmaschreiberei von C. Wechsler, Poststraße Nr. 18.

Die Badeanstalt der Centralhalle

nimmt jetzt auch Kranke zu Wassercuren an. Allgemeine und Localbäder, Douchen, Brausen, Abreibungen werden in der Anstalt, Einpackungen durch die Badebedienung in der Anstalt, so wie in den Wohnungen der Patienten gegeben. Die ärztliche Leitung hat Herr Dr. med. Schillbach, äußere Zeitzer Straße Nr. 22 g., übernommen. **Ernst Rud. Gebhardt.**

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Anzeige.

Von nun an ertheile ich wieder wie vor und nach ärztlichen und wundärztlichen Rath in und außerhalb meiner Wohnung: baltische Straße Nr. 4, 1. Etage.

Dr. Voigt, Bataillons-Oberarzt.

Schriftliche Arbeiten werden schnell, correct und sauber gefertigt Gerberstraße Nr. 43, Hof links 1 Treppen.

Herrenkleider werden außerst billig reparirt und gereinigt große Windmühlenstraße Nr. 15, im Borderhaus 4 Treppen links.

Alles Aufpoliren und Reparieren der Meubles wird in u. außer dem Hause auf das Billigste besorgt Gerberstraße Nr. 29 parterre.

Eduard Gämme, Meublespolier und Lackier.

Glaeshandschuhe werden sauber und billig gewaschen große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Tr. bei Sophie verw. Schmidt.

Keine grauen Haare mehr. Melanogene.

ein ausgezeichnetes Haarsärbemittel von

Dicquemare ainé

in Rouen, rue St. Nicas No. 39.

Man färbt mit dieser Tinctur Kopf- und Barthaare in hellbraun, dunkelbraun und schwarz augenblicklich, ohne die Haut damit zu färben, ist ohne Geruch und das Bestbefindene in dieser Art.

Preis pr. Carton 2 Thlr.

Depot bei **Gebr. Ribsam, Grimm. Str. 21.**

Fichtennadel-Oel, Fichtennadel-Extract.

Fichtennadel-Oel- und Fichtennadeltheer-Seife empfehlen wir dem geehrten Publicum zu soliden Preisen und befindet sich unsere Riedelräge bei Herrn

F. W. Sturm in Leipzig, Grimma'sche Straße 31.

Bad Rudolstadt in Thüringen, im August 1859.

Die Badedirection.

J. N. Bauer.

Feinste Brillen u. Lorgnetten,

Pince-Nez, Klemmer für Kurzsichtige und zur Arbeit verkauft seit 25 Jahren am billigsten das optische Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Hausverkauf.

Ein in Neuschöneweide gelegenes neu gebautes Hausgrundstück nebst anliegendem Bauplatz, mit und ohne Leitern, soll durch Unterzeichneten unter sehr billigen Bedingungen und mit mäßiger Anzahlung verkauft werden.

Dr. Brug.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein herrschaftlich eingerichtetes neu gebautes Haus nebst Hofraum und Garten in einem der besten Theile von Reichels Garten gelegen durch

**Adv. Alphons Hagemann,
Katharinenstraße Nr. 25.**

Verkauf. Ein sehr elegant gebautes Haus, für eine oder zwei Familien eingerichtet, nebst Garten, in angenehmer Lage einer innern Vorstadt, soll verkauft werden und ist damit beauftragt:

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein mit der Vorderfronte nach Mittag gesegnet Bauplatz, 24 Ellen Straßenfronte. Zu erfragen bei

C. G. Mühlner, Neudorf, Leipziger Gasse 63.

Zu verkaufen ist ein schönes Fortepiano

Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Olgemälde-Verkauf.

Sieben Stück Olgemälde von berühmten Meistern, als:

E. Meier, Schelfout, S. Larsen u. c. sind sofort billig zu

verkaufen Johannisgasse Nr. 25, Hintergebäude.

Zu verkaufen ist billig ein einhütig Kleiderschrank, ein großer Spiegel mit 16 Gläsern, passend in eine Restauration, im Gewölbe Goldhahngässchen Nr. 1.

Eine Hobelbank, nicht zu groß, so wie eine Schreibcommode (Bureau) stehen wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Carolinenstraße Nr. 13, 1. Treppen.

Zu verkaufen sind gute Familien-Betten, Stroh- und Rosshaarmatrassen Kreuzstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Einige Gebett-Betten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31 im Hause quervor 2 Treppen.

Billig zu verkaufen circa 100 Stück Kopf-, Kleider- und Taschenbüsten. Käufer erfähren Näheres auf unter G. A. 18 in der Expedition dieses Blattes abzugebende Adressen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen Petersstraße Nr. 45, 4. Etage.

Zu verkaufen steht eine lederne Kinderkutsche mit Federn und 2 Kinderbettstellen Klosterstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein Kinderwagen Reichsstraße Nr. 55 im Hause 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen.

Ein großer Kinderwagen, Korbgeslecht auf vorzüglichem Gestell und mit vollkommenem Verdeck bei

Bernhard Trodler, Hainstraße, Zuckhalle.

Zu verkaufen ist billig ein eiserner Kochofen mit thönerinem Aufzug. Zu erfragen in der Leubner'schen Schriftgießerei.

Zum Verkauf

sind angekommen 50 Stück fette pommerische Landschweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.

K. F. Göllitz, Viehhändler.

Zu verkaufen sind 3 große Schweine (Läufer) in Knauthain Nr. 46.

Zu verkaufen

ein schöner großer Windhund echter Race mit Steuerzeichen und Maulkorb Hainstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein junger Hund — Pinscher — Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine Partie zeitige sehr schöne Apfel sind im Gute Nr. 17 in Portitz von jetzigem Donnerstag an abzulassen.

Eine Steinsammlung

ist sehr billig zu verkaufen. Das Weitere ertheilt Herr J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Alte Ambalema-Cigarren,

25 Stück 6½ und 7½ ℥, mit Cuba 8 ℥, Ausschuss 6 ℥, Hav.-Londres 25 St. 7½ ℥, la Perla 25 St. 10 ℥, Hav.-Empr.

25 St. 12 ℥, Elogian 25 St. 15 ℥, import. 25 St. 25 ℥.

Julius Klessling, Dresden Str. 57.

Himbeer-Limonaden-Essenz

die fl. 20 ℥ empfiehlt **C. H. Lueius, Kleine Fleischergasse 15.**

Lieblich kührend, wie mein Apfelwein, kann dies herliche Getränk Jedermann empfohlen sein.

Aber vorsiehn, mein Freund! trittst Du in die Fleischergasse; Denn von Wagen, Thier'n und Menschen eine ungeheure Masse wälzt und wogt durch dieses Gäßchen innerhalb der Tageszeit, Denn es wohnen nur in dieser fleiß'ge und geschäft'ge Leut, Uhrenkünstler, Schlossermeister; Alles regt sich, Alles schafft, Das gedeihe und erblühe deutsche Kunst und Wissenschaft.

Neue Häringe zu 2 und 3 ℥ empfiehlt **C. H. Lueius, Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

30 bis 40 Kannen gute Milch können täglich geliefert werden.

Zu erfragen beim Haussmann Brühl Nr. 74.

Zu kaufen gesucht wird ein großes, gut gehaltenes Bücherregal, 4—5 Ellen hoch, 3—4 Ellen breit. Offerten bitte man abzugeben lange Straße Nr. 7, 2 Treppen links.

Brückenwaagen-Gesuch.

Eine alte Brückenwaage bis zu 20 Thlr. Waagkraft wird zu kaufen gesucht und sind Adressen unter A. S. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein schottischer Pinscher (Affenpinscher) für guten Preis Reichsstr. Nr. 9, 2. Et. rechts.

18000 zur ersten oder 9000 Thlr. zur zweiten Hypothek auf ein Mühlengrundstück, circa 40000 Thlr. wert, so wie 3000 Thlr. zur ersten Hypothek auf eine Kohlengrube im Werthe von 28000 Thlr. sucht sofort.

Advocat Hermann Simon.

500 Thaler

werden sofort gegen gute genügende Sicherheit (auf Verlangen auch hypothekarisch) gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre Z. Z. II 500. in der Tageblatt-Expedition niederzulegen.

1600 ♂ werden auf ein Landgrundstück zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn H. Hübner in Leipzig, Johannisgasse Nr. 17 niederzulegen.

Herzliche Bitte.

Sollte jemand gesonnen sein einer bedrängten, streng rechtlichen Witwe auf 6 Monate 12 ♂ gegen genügende Sicherheit leihen zu wollen, so wird gebeten, freundliche Zusage unter J. B. II 50. poste restante Leipzig niederzulegen.

500 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Dr. Andritschky, Reichsstraße 44.

Man sucht einem Journalseecirkel beizutreten, worin Grenzboten, deutsches Museum, Morgenblatt, Ausland ic. gelesen werden. Frankirte Adressen nebst Bedingungsangabe poste rest. D. R. E.

Eine gebildete Familie erbietet sich junge Mädchen in Kost und Logis unter sehr billigen Bedingungen zu nehmen und für dieselben in geistiger und körperlicher Ausbildung aufs gewissenhafteste zu sorgen. Adressen unter E. II 8 in der Expedition d. Bl.

Wer erhält gründlichen und schnellen Unterricht in doppelter Buchführung? Offerten bittet man unter K. C. 206. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lehrer der englischen Sprache wird für einige Stunden wöchentlich, die er ausser seiner Wohnung geben kann, gesucht. Adressen H. 17 poste restante.

Ein Meissener, der Süd-Deutschland bereist hat und dortige so wie Meiss.-Beliebtheit besitzt, findet in einem Fabrikgeschäft Engagement und beliebe Adr. nebst Referenz abzugeben in der Exp. d. Bl. unter E. B. 40.

Einige geübte Portefeuilles-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung.

Gottfried Schultze.

Einen Meublespolirer sucht der Haubmann Salomonstraße Nr. 6.

Ein Tischlergeselle, welcher gut poliren kann, erhält dauernde Arbeit mit oder ohne Belöhnung Kupfergässchen Nr. 5.

Ein Lehrling wird für ein Manufaktur-Engrosgeschäft gesucht. Adr. unter Angabe des Lehr-Instituts und Abschrift des Schulzeugnisses abzugeben in der Exp. d. Bl. unter E. B. 40.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein zuverlässiger, militärfreier Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt und auch in Gartenarbeiten bewandert ist.

Zu melden Königplatz Nr. 19 beim Haubmann.

Gesucht

wird zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner, welcher auch Kenntniß vom Billard besitzt, Dresdner Str. Nr. 2.

Ein Kaufbursche von außerhalb, der schreiben kann, wird gesucht Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Zum 1. Sept. wird ein Kaufbursche vom Lande im Alter von 15 bis 16 Jahren gesucht. Zu melden Neumarkt Nr. 2 bei C. W. Seyffert, Conditor.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 49 beim Restaurateur W. Scholz.

Eine im Bürosach geübte Dame, die zugleich tüchtige Verkäuferin sein muß, findet sofort ein Engagement in einer der bedeutendsten Städte Deutschlands. Nähtere Auskunft wird Herr Robert Goetz zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht wird ein Mädchen im Weihnahe zum Feinsticken ins Haus Windmühlenstr. 1, grüner Baum hinten im Hofe 1 Et.

Gesucht werden junge Mädchen, welche geübt in Häkelarbeiten sind. Reichsstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein freundliches, braves und williges Dienstmädchen Petersstraße Nr. 45, 4. Etage.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird für eine ältere Dame so gleich gesucht. Näheres Neudniker Straße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und den 1. Septbr. antreten kann. Zu erfragen früh von 9—11 und Nachm. von 1—3 Uhr im Fleischwarengeschäft Frankfurter Straße Nr. 54, drei Lilien.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit und ein gutes Kindermädchen Eutritsch Nr. 80.

Zum 1. September wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit mit guten Zeugnissen gesucht.

Zu melden Nicolaistraße Nr. 27 im Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt wird in ein Hotel ein gewandtes freundliches Stubenmädchen gesucht. Näheres Schützenstr. 22, 1 Et. rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein zuverlässiges Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes, welches aber auch in häuslichen Arbeiten erfahren sein muß, Inselstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein im Nähne geübtes, reinliches Mädchen von kinderlosen Eheleuten zur häuslichen Arbeit. Näheres hohe Straße Nr. 18, 1. Etage links.

Gesucht wird ein junges Mädchen in Dienst Petersstraße Nr. 12, 4 Treppen hoch.

Ein kräftiges, in der Küche wohlerfahreneres Mädchen wird zum 1. September gesucht Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird eine gewandte Köchin, welche das Kochen gründlich versteht und schon früher in einem frequenten Gaste- hause oder Restauration in Condition gewesen ist.

Adressen unter den Buchstaben A. B. 8. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren zu Kindern und leichter Näherei. Zu erfragen im Wachsengeschäft des Herrn Vogt im Kupfergässchen.

Für den 1. Sept. wird ein braves Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit und ein kleines Kind gesucht. Nur solche, die schon bei geachteten Familien gedient und gute Zeugnisse haben, mögen sich melden Querstraße Nr. 27A, 2 Et. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches solides Stubenmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 6 im Hofe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches in der Küche etwas erfahren ist, Markt Nr. 6, Hof parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein nettes, solides Mädchen, in der Küche geübt (Lohn 24 ♂), Reichsstraße 9, 2. Et. r.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen von 17—18 Jahren zu häuslicher Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zu melden Spiegelgässchen 2, von 9—11 und 3—6 Uhr.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag zu einem Kinde. Zu erfragen Poststraße Nr. 5 bei Mad. Schindler.

Für die Herren Handwerker und Gewerbetreibenden!

Ein junger selbstständiger Kaufmann, hiesiger Bürger, der noch einige Stunden des Tages freie Zeit hat, wünscht solche nützlich zu verwenden und erbietet sich den Herren Handwerkern und Gewerbetreibenden gegen bescheidene Forderung zur Führung oder zum Rednen, so wie Einrichten ihrer Bücher, ist auch bereit, denselben Unterricht in diesem Fach zu ertheilen. Hierauf Reflectirende, denen Discretion in jeder Weise im Vorauß zugesichert wird, wollen ihre Adresse gütigst H. R. A. R. II 16 poste restante franco niederlegen.

Commiss-Stelle-Gesuch.

Ein mit Buchführung und Correspondenz vertrauter junger Mann sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, anderweitig Stellung. Gehörte Reflectanten werden gebeten Adressen unter Chiffre A. B. II 300 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer oder Haubmann. Adressen unter F. F. II 10. bittet man gefälligst Neumarkt 14 in der hohen Lilie niederzulegen.

Commissstelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Commiss, welcher gegenwärtig noch in einem Manufactur- und Mode-Geschäft conditionirt, sucht ein Engagement unter der Chiffre A. B. № 100. poste restante Annaberg i/Sachsen.

Gesuch. Ein junger gewandter Kellner sucht zum sofortigen Antritt Engagement. Werthe Adressen werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. J.

Ein junger solider Kellner sucht in Gasthaus oder Restauration sogleich Stelle. Reichsstrasse Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Junge u. ältere **Markthelfer**, sehr gut empfohlen, weist kostefrei nach **J. Knösel**, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Posten als Laufbursche und weiß auch mit Pferden gut umzugehen. Zu erfragen Neukirchhof, goldnes Weinfass, Schneidermeister Klaus.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher an Ostern die Schule verlassen und eine gute Handschrift schreibt, sucht einen Posten als Laufbursche in einer Handlung.

Gehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter H. Z. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht Dienst als Laufbursche. Zu erfragen Ritterstrasse Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern bewandert ist, sucht noch einige Tage der Woche Beschäftigung in oder außer dem Hause. Adressen gef. niederzulegen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.

Gesucht wird von einem Mädchen noch mehr Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Auerbachs Hof, Fleischgewölbe.

Eine sehr geübte Schneiderin, nicht von hier, sucht, da es ihr an Bekanntschaft fehlt, Beschäftigung. Näheres Neureudniz am Thonberg Nr. 9 K, 1 Treppe.

Eine geübte Kochfrau, die lange Zeit in großen Häusern, auch in Restaurationen gekocht hat, sucht eine Stelle für die bevorstehende Michaelis-Messe. Adressen bittet man unter M. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche längere Zeit einem anständigen Haushalte vorgestanden und durch den Tod ihres Herrn stiefellos ist, sucht ähnliche Stellung bei einem älteren Herrn, oder wo sonst auch die Erziehung einiger Kinder mit zu übernehmen wäre, würde sie gern bereit sein. Adr. bittet man abzugeben Erdmannsstrasse Nr. 7, 1 Tr. oder Universitätsstr. Nr. 12, 1½ Tr.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Poststrasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Köchin oder Wirthschafterin, am liebsten auf dem Lande in der Nähe Leipzigs.

Zu erfragen Obstmarkt Nr. 4, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht Verhältnisse halber einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kuchengartengasse Nr. 127, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht Verhältnisse halber zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern, gleich oder zum Ersten angutreten. Zu erfragen Naschmarkt im Schuhmachergewölbe bei Madame Oben aus.

Ein Mädchen von auswärts, welches in allen weibl. Arbeiten, hauptsächlich im Schneidern geübt ist, sucht bei einer Herrschaft ein Unterkommen. Gehrte Herrschaften wollen sich gefälligst melden Packhofstrasse Nr. 2 in der Restauracion von Stiebel.

Ein zuverlässiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen sucht bis zum 1. September bei anständiger Herrschaft einen Dienst als Kindermühme. Adressen unter C. 49 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder den 1. Sept. Dienst für Alles. Königstr. 2 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und Haubarbeit. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 24, 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen nicht unerschrocken, sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres beim Hausmann im Hotel de Saxe.

Ein solides Mädchen von auswärts, das gut nähen, platten u. fräßen kann, sucht einen Dienst. Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Tr.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches fein nähen und platten kann, auch im Fräßen erfahren, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man gefäll. unter F. P. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen aus Thüringen (mit guten Arbeiten versehen), das im Platten und Nähen erfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst. Näheres Petersstrasse Nr. 35, im Hof rechts 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Weimar, welches hier noch nicht gedient hat, sucht eine Stelle zur häuslichen Arbeit oder für Kinder sogleich.

Näheres Poststrasse Nr. 8 bei Hertwig.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst zum 1. Sept. bei ein Paar einzelnen Leuten und ein Paar Kindern.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und Haubarbeit. Zu erfragen große Windmühlenstrasse Nr. 1 a, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst für Kinder, auch würde sie sich gern häuslicher Arbeit mit unterziehen. Das Näherte bei der Herrschaft, Thomasmühle im Hof 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und Haubarbeit zum 1. September.

Zu erfragen Königplatz Nr. 9 beim Hausmann.

Eine Köchin, die auch gern Haubarbeit übernimmt, sucht zum 1. September einen Dienst.

Das Näherte Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

Eine geschickte Köchin, die nur in guten Familien diente, sucht z. 1. Sept. oder später Dienst. Reichsstr. 9, 2. Et.

Zwei Mädchen, die Liebe zu Kindern haben und sich jeder Arbeit unterziehen, suchen zum 1. Sept. Dienst. Zu erfragen Gerberstrasse Nr. 59 beim Hausmann.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Condition an einer Nähmaschine oder bei ein paar einzelnen Leuten den 1. Sept. Näheres große Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle, wo möglich in einem Laden. Näheres Friedrichstrasse 13, 2 Tr.

Ein stilles Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und Haubarbeit, sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Halle'sche Straße Nr. 15 im Hof 1 Treppe.

Ein solides anständiges Mädchen sucht als Köchin zum 1. oder 15. Sept. eine Stelle. Gehrte Herrschaften bittet man ihre Adr. unter E. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, welches schon längere Zeit diente, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen für Küche und häusl. Arbeit, sogleich oder zum Ersten. Zu erfragen Brühl 31, 2 Tr.

Eine solide Frau, welche im Schneidern und Platzen sehr erfahren ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Gohlis Nr. 63, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Adr. bittet man abzugeben Brühl Nr. 53 im Grüngewölbe.

Ein sittlich gebildetes Mädchen von auswärts, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, und im Kleider- und Putzmachen geübt, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Jungfer.

Gefällige Adressen bittet man unter M. S. in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges und reinliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen zum 1. Sept.

Zu erfragen Salomonstrasse Nr. 5 b im Hof.

Eine zuverlässige und anständige Person sucht als Kindermühme ein Unterkommen zum 1. oder 15. Septbr., am liebsten auf dem Lande, Neukirchhof Nr. 27, 4 Treppen.

Ein gebildetes und sehr wirthschaftliches Mädchen, das als Wirthschafterin in guten Häusern conditionirt, belobende Zeugnisse besitzt, sucht Condition. Näheres Reichsstr. 9, 2. Et. r.

Ein junges, beschiedenes, fleißiges Mädchen (nicht von hier) sucht Dienst für Alles und kann vorzüglich in der Hauswirtschaft tüchtig mit zur Hand gehen.

Dasselbe sieht bei humaner, menschenfreundlicher Behandlung nicht auf hohen Lohn.

Zu erfragen Antonstrasse Nr. 15 im Hof eine Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, das stets längere Zeit bei ihrer Herrschaft diente, sucht bis 1. Septbr. eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten; auch würde dieselbe in ein Geschäft passen.

Zu erfragen Universitätsstrasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht Verhältnisse halber Dienst zum 1. Sept. Zu erfragen Schuhmachergässchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe vorn heraus.

Local-Gesuch.

Zu mieten gesucht wird ein Gewölbe, am liebsten in der innen Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe abzugeben.

Zu mieten gesucht werden einige große helle Niederlagen, wenn möglich zusammenhängend, in der Nähe des Neumarkts oder in der innen Vorstadt.

Öfferten werden erbeten bei Richard Bruns, Gewandgässchen Nr. 4 niederzulegen.

Gesucht wird ein geräumiges Arbeitslocal im Parterre, so gleich zu beziehen, am liebsten in der Petersvorstadt.

Adressen bittet man Brühl Nr. 57, 3 Treppen vorn heraus niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein Familienlogis von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten, Sonnenseite, Parterre oder 1. Etage, zu dem Preis von 250—300 Mf für Michaelis a. c. Adressen Königplatz Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Gesucht werden mehrere kleine Logis für ordentliche Leute, Preis 10 Mf jährlich, Michaelis beziehbar. Adressen sub A. X. Z. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Dresdner oder Marienvorstadt, wo möglich hohes Parterre mit Särgchen und zu Michaelis oder Weihnachten beziehbar.

Adressen beliebe man unter P. K. 100. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine stille kinderlose Familie sucht zu Michaelis d. J. ein Logis im Preise von 40 bis 50 Mf . Das Nähere ist zu erfahren Querstraße Nr. 16 parterre rechts.

Gesucht

wird zum 15. Sept. ein Garçonlogis (meublierte Stube nebst Schlafcabinet), meßfrei, in angenehmer Lage. Öfferten nebst Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. 15 niederzulegen.

Gesucht wird von einem angestellten Lehrer ein gut meubliertes, mit Marquisen versehenes Wohn- nebst Schlafzimmer, Sonnenseite, in einem des Abends beleuchteten Hause zunächst dem Königsplatz. Adr. sind gef. Rudolphstr. Nr. 1, 3. Etage links abzugeben.

Zu mieten gesucht wird zum 1. Sept. gegen pünktliche Vorauszahlung eine ruhig gelegene, helle, nicht zu theure meßfreie Stube, wo möglich mit Schlafbehältnis, in der Stadt oder nicht zu entlegen. Adr. mit Preisangabe unter L. R. 22. Exp. d. Bl.

Gesucht wird den 1. September von einem pünktlich zahlenden Mädchen in gesuchten Jahren eine Stube ohne Meubles.

Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter den Buchstaben B. R. Nr. 1. niederzulegen.

Ein junges solides Mädchen sucht zum 1. Sept. eine Stube ohne Meubles. Adressen unter A. E. bittet man in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Forte piano's sind billig zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Trockenplatz-Vermietung.

Für Ostern 1860 ist ein sehr vortheilhaft und an fiesendem Wasser gelegener Trockenplatz, welcher weder durch Staub noch Ruß zu leiden hat, zu vermieten. Waschhaus, Rolle und Wohnung sind dabei. — Adressen werden unter B. A. 4 durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Ein großes Geschäftslodal parterre nebst Niederlage ist von Michaelis an zu vermieten Petersstraße Nr. 13.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten: ein Parterre in der Bosenstraße und ein dergl. in der Poststraße. Beide eignen sich vorzugswise zu Geschäftsloden. — Auskunft erhält C. W. B. Raumburg, Bosenstraße Nr. 1 parterre.

Im Eckhardt'schen Hause Nr. 1 am Markt und der Katharinenstraße ist von Ostern 1860 an die neuingerichtete erste Etage vorn heraus mit oder ohne die daran grenzende dreizehn Fenster Fronte habende, in helle und große Verkaufslode umgewandelte hintere Etage, letztere auch schon von Michaelis d. J. an, zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Mess-Logis und Logis
sind vacant Brühl Nr. 2, zweite Etage.

Messvermietung.

Zu vermieten ist in Kochs großem Hof für die Messen das Gewölbe, worin sich jetzt ein Spielwarengeschäft befindet, für 85 Mf pro Messe. Besuchende wollen sich gef. melden bei Gustav Woestiger in Auerbachs Hof.

Logis-Vermietung.

Ein sehr freundliches, nach Mittag gelegenes, sehr anständiges trockenes Parterrelodis mit Gartenaussicht, welches durch Umbau vortheilhaft eingetheilt und deshalb auch frisch gestrichen und gemalt ist, ist sofort, da nunmehr Bau und Anstrich beendet und trocken ist, oder für Michaelis zu vermieten. Dasselbe hat 2 Wohnstuben, 1 Schlafstube, 1 kleine Kammer, Küche, Holzgelaß, Keller und Gartenabtheilung und kostet 105 Mf . Öfferten sind unter N. B. 10. an die Expedition des Tageblattes abzugeben.

Die 4. Etage

in dem sub Nr. 27 auf der Hainstraße hier gelegenen Hause ist vom 18. September d. J. an durch mich zu vermieten.

Advocat Hermann Simon.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine dritte Etage für 140 Mf jährlich, desgleichen 1 Logis mit Werkstelle, sich für Tischler oder ähnliches Handwerk eignend, für 100 Mf jährlich, ein Parterrelodis für 90 Mf jährliche Miete. Das Nähere ist beim Hausmann Tauchaer Straße Nr. 6 zu erfragen.

Zu vermieten

ist durch mich das sehr geräumige zweite Stock eines in bester Messlage befindlichen Hauses. Rechtsanwalt Anschütz.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 3. Et. v. 3 Stuben, Zubehör u. Garten, nahe d. Bezirksger., eine 1. Et. v. 4 Stuben u. Zubeh., eine dgl. v. 5 Stuben, eine 3. Et. v. 6 Stuben u. Zubeh. u. 1 Gartenhaus v. 4 Stuben u. Zubeh. in der Dresdner Vorst. durch d. Localcomptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

Gegenüber dem Felsenkeller bei Lindenau Nr. 34 ist ein freundliches Parterre-Logis mit oder ohne Meubles für den Sommer zu vermieten.

Ein sehr freundliches, gut meubliertes Garçonlogis ist zu vermieten und sofort zu beziehen Schützenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube, meßfrei, Hausschlüssel, am Petersthor, Eingang Moritzdamm 10, 2. Et.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte freundliche Garçonlogis, meßfrei, Centralstr. 1590 E, Siegels Haus, im Quergebäude 3. u. 4. Et.

Von 1. Sept. an ist eine gut meublierte Wohn- nebst Schlafstube, freundlich gelegen u. meßfrei, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Garçon-Logis in Reudnitz.

In nächster Nähe der Stadt ist eine freundliche meublierte Stube mit schöner Aussicht an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Näheres beim Posamentier Herrn Fischer, Dresdner Straße Nr. 6 u. 7 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Schlafcabinet in 1. Etage. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Mönnich, Bosenstraße Nr. 9.

Ein elegant meubliertes Zimmer mit Schlafgemach in freudlicher Lage ist sogleich zu beziehen Zeitzer Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet mit schönster Aussicht Wintergartenstr. 5, 4. Etage (nicht Dach).

Tauchaer Straße Nr. 6 ist ein gut meubliertes Zimmer mit Alkoven und separatem Eingang an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten und ist das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Garçon-Logis.

Vier in einander gehende comfortable meublierte Zimmer sind zusammen oder getheilt je zwei zu vermieten Lehmanns Garten, 3. Haus, 3. Et. rechts.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 229.]

17. August 1859.

Eine freundlich meublirte Stube
nebst Alkoven mit Haus- und Saalschlüssel, Aussicht nach der Promenade, ist an einen Herren billig zu vermieten Magazingasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Alkoven, unmeublirt, Frankfurter Straße Nr. 53/1.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist jetzt oder später zu vermieten Dresdner Straße Nr. 54, 3 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. October a. e. eine große schöne Stube mit Schlafkammer, ohne Meubles, hell, freundlich und angenehmer Aussicht, Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine geräumige Stube nedst Schlafstube, beide vorn heraus, mäffrei und mit Hausschlüssel, passend für 1 oder 2 Herren,

Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben mit oder ohne Alkoven, vorn heraus nahe am Theater, Hainstraße 15, 2 Et.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nedst Hausschlüssel, separater Eingang, Tauchaer Straße 18b parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, mäffrei, 1. Sept. zu beziehen, Kl. Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen bei Zweck.

Zu vermieten sind 3 freundliche, gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet am Markt heraus, mäffrei, Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit separatem Eingang an Studirende Hainstraße Nr. 5 beim Buchbinder.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle mit Hausschlüssel, Universitätsstraße Nr. 19, im Hof quer vor parterre.

Zu vermieten ist ein hübsches Stübchen als Schlafstelle. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 28 im Gewölbe.

Zu vermieten zwei Schlafstellen Brühl Nr. 41, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in Reudnitz, Heinrichsstraße im Kohlengeschäft 3. Etage.

Sogleich sind zwei Schlafstellen in einer Stube zu beziehen Ritterstraße Nr. 34, im Hof rechts 3 Treppen.

Schlafstelle für einen Herrn ist offen Sporergässchen Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind sofort zwei Schlafstellen für anständige Herren Reudnitz, Grenzgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren Schützenstraße Nr. 11, im Hintergebäude 1 Treppe zu erfragen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Poststraße Nr. 18, im Hof rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Neukirchhof Nr. 15, 4 Treppen vorn heraus.

Zu einer freundlichen Stube wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres zu erfragen in der Guvernement'schen Buchh., Königstraße 2 im Hof part. rechts.

Ein anständiger junger Mann wird als Theilnehmer einer Garçonwohnung gesucht. Näheres Reudnitzer Str. 12, 2. Et. r.

Ein Schlafbursche wird als Theilnehmer zu einer Stube gesucht große Fleischergasse Nr. 20 im Hof rechts 3 Treppen.

Omnibusgelegenheit nach Horburg

Donnerstag früh. Zu melden bei J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.

Jacobs Restauration. Heute Mittwoch Concert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikorchester von C. Starke.

Heute Mittwoch den 17. August
grosses CONCERT

Jacobs Restauration, Promenadenstraße,
wobei ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Anfang 7 Uhr.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Pflaumen-, Apfel-, Dresdner Gieß- und verschiedene

Sorten Kaffekuchen, wozu freundlich einlädt G. Dentschel.

Thonberg.

Heute Mittwoch lädt zu div. Kuchen, vorzügl. Kaffee, einer Auswahl Speisen und gutem Lagerbier freundlich ein P. Füssel.

Die I. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr diesjähriges Scheiben- und Sternschießen, verbunden mit Concert und Tanz, nächsten Sonntag den 21. August in Böhlker ab und sind alle ihre Bekannten und Freunde, die ehemaligen Mitglieder der Compagnie, so wie die Kameraden anderer Compagnien dazu freundlich eingeladen und herzlich willkommen.

Der Adm. in Dienstkleidung mit Armbinde und in weißen Kleidern erfolgt früh 7 Uhr. Sammelplatz: die Vereinsbierbrauerei. Entrée-Billets für Herren à 10 Mgr., für Damen à 5 Mgr. sind zu haben bei Hrn. J. S. Reichsring, Grimmaische Straße Nr. 10, bei Herrn Restaurateur Steinbach, Burgstraße Nr. 24, und im Café Kröber, Petersstraße Nr. 19.

Omnibusse stehen auf dem Obstmarkt bereit um 12 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Für die Hin- und Rückfahrt zahlt die Person 5 Mgr., für ein einzelnes Fahrbillet 3 Mgr. (zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für 1 Person) und sind Billets dazu bei dem Herrn Restaurateur Steinbach in Empfang zu nehmen.

Des Mittags wird wie früher nur à la carte gespeist.

Der Comité.

Das diesjährige Sommervergnügen der vereinigten Glaser findet nächsten Sonntag in den Vocalitäten des Hrn. Gottwald in Gutritsch statt.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Der Vorstand.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch den 17. August großes Extra-Concert, gegeben vom Trompetercorps des Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiments in Uniform aus Merseburg. Anfang 7 Uhr Abends. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. Das Nähere durch Programms.

Waldschlößchen zu Gohlis. mit Cotelettes oder Zunge, Enie mit Krautklößen, Schöpfcarte mit gefüllten Zwiebeln und verschiedenen Kaffekuchen, wozu ergebenst einlädt A. Heyser.

Kleiner Kuchengarten.
Heute Mittwoch Bogelschießen
 mit starkbesetztem Concert.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikor von Mr. Wendt.

Kleiner Kuchengarten.
Heute großes Bogelschießen u. Extra-Concert,
 wobei zu div. Sorten Kuchen, Allerlei mit Cotelettes und Lende,
 Ente mit Weinkraut und andern warmen Speisen, Dresdner
 Felsenkeller- und Vereinsbier freundlichst eingeladen wird.
 Anfang 3 Uhr.

Kleiner Kuchengarten.

Donnerstag den 18. d. M. **großes Extra-Concert**,
 gegeben von dem Trompetercorps des Königl. Preuß. 12. Husaren-
 Regiments. In Uniform.
 Anfang 7 Uhr Abends. Entrée à Person 2½ Ngr.

Das Nähere durch Programm.

Staudens Ruhe.

Heute lädt zu Schöpsearré mit gefüllten Zwiebeln
 oder Sauerbraten mit Klößen nebst einem feinen Töpfchen
 echt Bayerischen ff. freundlichst ein.
 NB. Morgen Speck- und Zwiebelkuchen.
 P. Dittmann.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend lädt zu Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn freundlichst ein

A. Steinbach.

Bayer. Bier von Adler auf Blohn extra eine Qualität à Seidel 15 Pf.,
 Lagerbier 13 Pf. zapft stets frisch vom Fis Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Das so beliebte Dresdner Felsenkeller-Bier

wird stets frisch verzapft und werden Flaschen sowohl als kleine Fässchen auf Bestellung frei ins Haus geschickt von
 Heute Allerlei mit Huhn oder Cotelettes. F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

Münchener Bierhalte.

Ganz vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speise-
 karte, worunter heute Abend Ente mit Krautklößen,
 F. Fritz.

Thieme'sche Brauerei. Heute Cotelettes mit Allerlei.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes.

Heute Nachmittag Speckkuchen, wo zu ergebenst einladet
 F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Stadt Mailand. Heute früh Speckkuchen.

Terrasse in Kleinzschocher
 empfiehlt heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen und lädt
 dazu ergebenst ein Adolph Dünekler.

Plagwitz. Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, wo zu
 einladet G. Düngefeld.

Speckkuchen heute von 8 Uhr warm beim
 Bäckermeister Freyberg, Grimm. Straße Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei W. Fiedler in
 Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute früh 1/2 Uhr Speckkuchen bei
 Witwe Pöhler, Klostergasse Nr. 3.

Heute früh 1/2 Uhr lädt zu Speckkuchen ergebenst ein
 Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 Uhr Speckkuchen in der Döllnicker Gosse-
 stube im blauen Hecht. A. Maue.

Heute früh 1/2 Uhr Speckkuchen, wo zu ergebenst einladet
 G. verw. Hauck, Plauenscher Platz Nr. 5.

Verloren

wurde am 15. d. s. ein Frau-Ring von der Grimmaischen Straße
 über den Augustusplatz bis zum Dresdner Bahnhof. Der ehrliche
 Finder wird dringend gebeten, ihn gegen gute Belohnung in der
 Grimmaischen Straße Nr. 31 im Bäckerladen abzugeben.

Verloren wurden am 15. d. M. ein Paar Hand-
 schuhe und ein Taschentuch gest. A. F. v. Gegen
 Belohnung abzugeben Grimm. Straße 31, 3. Et.

Restauration zur goldenen Schuhle.

Heute diverse Spessen, meistenteilende mit Weinkraut,
 und seine Biere. E. Schäffeler.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Ente mit Krautklößen und seine Biere, wozu freundlichst
 einladet W. Gahn.

Wosenschenke zu Gutritsch.

Heute Mittwoch lädt zu Cotelettes und Bunge mit Allerlei
 ergebenst ein Heinrich Fischer.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Mittwoch lädt zum Allerlei mit Cotelettes oder Huhn
 ergebenst ein Julius Jäger.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen und Stockfisch mit Salz-
 kartoffeln, seine Biere. Es lädt freundlichst ein F. Adolph.
 NB. Morgen Ente mit Krautklößen.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lädt ich zu Ente mit Krautklößen
 freundlichst ein. L. Reinhardt.

Speisehalle Katharinenstraße 20. Täglich Mittagstisch
 von 1/2 12 Uhr an à 2½ Ngr.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend lädt zu Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn freundlichst ein

A. Steinbach.

Bayer. Bier von Adler auf Blohn extra eine Qualität à Seidel 15 Pf.,
 Lagerbier 13 Pf. zapft stets frisch vom Fis Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Das so beliebte Dresdner Felsenkeller-Bier

wird stets frisch verzapft und werden Flaschen sowohl als kleine Fässchen auf Bestellung frei ins Haus geschickt von
 Heute Allerlei mit Huhn oder Cotelettes. F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

Münchener Bierhalte.

Ganz vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speise-
 karte, worunter heute Abend Ente mit Krautklößen,
 F. Fritz.

Thieme'sche Brauerei. Heute Cotelettes mit Allerlei.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes.

Heute Nachmittag Speckkuchen, wo zu ergebenst einladet
 F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäuser Nr. 1.

Verloren wurden am 15. d. M. Abends im Theater oder
 in der Nähe desselben zwei goldene, durch Klammer verbundene
 Manschettenknöpfe von ovaler Form mit eingraviertem Kranze.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen angemessene
 Belohnung zurückzustellen Grimm. Straße Nr. 31, 4 Treppen.

Verloren wurde gestern gegen Mittag ein weißlein. Taschentuch
 mit gesticktem Zeichen. Gef. abzugeben Neukirchhof Nr. 84 partete.

Verloren wurde am letzten Sonntag in Lehmanns Garten
 ein Kinder-Armband von geschliffenen Korallen
 mit Schlüsselchen. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns
 Garten, erstes Haus partete rechts.

Verloren wurde eine goldne Brosche mit schwarzem Atlasbande
 von der Fleischergasse nach der Frankfurter Straße. Gegen gute
 Belohnung abzugeben Raundörfchen 20, 2. Etage.

Ein goldener Ring ist auf dem Wege von Leipzig bis Schlossig
 gefunden worden. Abzuholen neue Straße 4 beim Rest. Gruner.

Verloren wurde am 13. d. M. ein Cigarettenetui von
 den 3 Lilien in Neudnitz bis in die Petersstraße. Selbiges ist ein
 Andenken. Es wird daher höflichst gebeten, gegen Dank und
 Belohnung abzugeben Petersstr. 43, 3 Et. bei Schneidermstr. Schulz.

Auf dem Wege vom Rosenthal bis zur Reichsstraße wurde eine
 goldene Damenuhr mit Haken ic. verloren.

Gegen angemessene Belohnung ist dieselbe Reichsstraße Nr. 5 im
 Gewölbe links abzugeben.

Verloren wurde Montag den 15. Aug. ein silbernes Gleiter-
 armband von der großen Windmühlen- bis in die Centralstraße.
 Gegen angemessene Belohnung abzugeben Centralstr. Nr. 4 part.

Seit 4 Tagen wird ein weißer Kater mit schwarzen Flecken an Schwanz und Ohren vermisst. Derselbe ist Schrötergässchen Nr. 1 gegen Belohnung abzugeben.

Gutlaufen ist ein junger schwarzer englischer Wasserhund mit Halsband und Steuernummer 1615. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Marienstraße Nr. 6.

Gefunden: ein Portemonnaie mit Geld. Abzuholen Brühl Nr. 69, 1. Etage.

Gefunden wurde am 11. d. M. ein Fleischherbeil. Abzuholen in der Pasthälterei, Rosplatz.

Gefunden wurde am 3. August ein Granat-Armband auf der Fahrt von Dresden nach Leipzig. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen in Reudnitz bei C. G. Mühlner, Leipziger Gasse Nr. 63, 1 Treppe hoch.

Sommertheater.

Wir erwarten, daß Fräulein Trussek, welche uns mit ihrer schönen Stimme so manches heitere Liedchen vorgetragen, recht bald ihre Benefizvorstellung hat. R. G. H. M. W.

Bald ist die Sommertheater-Saison zu Ende, hat Fräulein Trussek kein Benefiz?

Viele Sommertheater-Besucher.

Wie heißt? — Gougot in Rückau's Park?
Fürwahr! der Triumf ist zu stark!
Auf einer Wiese weit dahinter,
Wo weidend blöken Püchau's Kinder,
Wo Tisch und Stuhl dem Gaste fehlt
Und Büchsenstück und Lärm ihn quält:
Da thut man für 2 Gr. ihm 'was blasen —
Hast, Leipziger, doch sohrt anführön lassen!

Dem Verdienste seine Krone!

Etwas sehen muß 's, sonst ist 's oberfaul.

Ein Prämienstück.

Ich sehe Ihn stets gern, verlangen Sie nur nicht, daß ich Ihnen gleichgültig ansehen soll. Bitte begegnen Sie mir nächsten Montag von 1/2—9 Uhr von der Halle'schen Straße bis Gerberstraße.

Unserm alten Freunde Herrn Adolph Neumann gratulieren zu seinem 70. Geburtstage von ganzem Herzen die Altenburger K. F. — W. R. — F. M.

Scat-Club im Gr. K.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung in der goldenen Säge — nicht im Kuchengarten. — Ein recht zahlreiches Erscheinen der geehrten Mitglieder ist wünschenswert.

Der Vorstand.

Hilferuf!

Ein furchtbare Brandunglück hat das arme sächsische Fabrikstädtchen Falkenstein bei Auerbach betroffen. Gegen 200 seiner Wohnhäuser sind ein Raub der Flammen geworden und gegen 2000 seiner Einwohner haben dadurch Obdach, Habe und Erwerb verloren!

Um Orte selbst hat sich bereits ein Hülfscomite gebildet und so möge Gott der Herzen recht viele erwecken, die durch große und kleine Gaben je nach ihren Kräften und der Stimme ihres Innern bemüht sind, die Thränen des Jammers trocknen zu helfen!

Die Endesgenannten erbieten sich, Liebesgaben an Geld, Kleidern, Wäsche ic. zur schleunigsten Besförderung an das Hülfscomite zu übernehmen und durch dieses seiner Zeit specielle Rechnung ablegen zu lassen.

Leipzig, den 14. August 1859.

Friedr. Aug. Prüfer, Grimm. Strasse Nr. 26.
Gustav Rus, Grimma'sche Strasse Nr. 16.
Schömberg Weber & Co., Klostergasse 15.
J. G. Wappler, Dresdner Strasse Nr. 3 und 4.
Weidenhammer & Gebhardt, Petersstr. 4.

L. Lehrer-Verein: Donnerstag den 18. August 7 Uhr. Tagesordnung: a) Berathung über einen Paragraphen des Statuts; b) Vortrag: Fragen zu § 43 ff. Dr. Bornemann, d. 3. Vors. des sächs. Schulgesetzes.

Kaufmännischer Verein.

2te jährliche Generalversammlung.

Die diesjährige Generalversammlung — §. 23 der Statuten — zu welcher die Herren Mitglieder hierdurch eingeladen werden, findet im unteren Saale der Buchhändlerbörse.

Sonnabend den 3. September Abends präcis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr

Statt. Eine Vorwahl wird diesmal nicht gehalten.

Der Vorstand.
i. V. L. Vorreiter, Schriftführer.

K. V. Die Bibliothek für die Mitglieder des K. V. ist jeden Donnerstag Mittags von 1—2 Uhr geöffnet.

2. Vorreiter, Schriftführer.

Die Generalversammlung der ehemal. Sickerlschen Kranken- u. Leichencommun wird Sonntag den 21. August Nachmittag punct 3 Uhr in der Restauration des Herrn A. Zerbe, Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 1. Etage abgehalten. **NB.** Zahlreiches Erscheinen ist höchst nothwendig.

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute Versammlung im Schützenhause.

HSPR. Ab. 6 U. Restaur. zum Tivoli.

Herzlichen Dank den uns so unbekannten jungen Herren und Dame, welche meine Frau für ein Glas Wasser mit einer wundervollen Gravatte Sonntag darauf beschenkten.

Geschwitz.

W. Knoblauch.

Bei dem Sommerfeste des Gesangvereins Mercur, Sonntag den 14. August in Bößigk, wurde für hiesige Armen-Gasse 5 Thlr. 5 Mgr. gesammelt und an mich abgeliefert, worüber ich den edeln Gebern hiermit dankend quittire.

Bößigk, den 16. August 1859.

G. Merkel, Gemeindevorstand.

Gestern Morgen wurde uns ein Knabe geboren, welcher uns indessen leider nach wenigen Stunden schon wieder durch den Tod entzogen wurde.

Leipzig, 16. August 1859.

Albin Windeler und Frau.

Diesen Morgen gegen 8 Uhr entschlief sanft wie ihr Leben war unsere unaussprechlich, aufs Innigste und Herzlichste geliebte und verehrte Mutter, Julianne Caroline Wilhelmine Kögel, im vor Kurzem vollendeten 85. Lebensjahr. Unsere Liebe und Dankbarkeit folgen ihr in die Ewigkeit nach.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige im tiefsten Schmerze

Leipzig, den 15. August 1859.

Ferdinand und Henriette Kögel.

Generalversammlung.

Alle Mitglieder der Neumannischen Kranken- und Leichen-Commun werden eingeladen, Sonntag Nachmittag 3 Uhr in der Restauration des Herrn Keil, Neumarkt Nr. 12 pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Revision und Justification der Jahresrechnung und Wahl eines Beisitzers und zweier Ausschusmitglieder.
Carl Möhler, i. J. Vorsitzender.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Adami, Frau a. Bremen, Hotel de Pologne.	Hesse, Frau a. Gotha, und	Vesel, Stadtrath a. Dresden, H. de Baviere.
Arendt, Berggrath a. Gießen, Stadt Rom.	Hagen, Bürlensfabr. a. Wien, Lebe's H. garni.	Babst, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Alexander, Kfm. n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.	Hoffmann, Geschäftstr. a. Dresden, w. Schwan.	Brager, Kfm. a. Berlin, und
Becker, Reisender a. Berlin, Stadt Köln.	Hummel, Finanzrath a. Bernburg, H. de Baviere.	Beyer, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Brüth, Gesellschafts-Secretair a. Wien, und	Hauger, Ober-Post-Secretair aus Potsdam,	Bariser, Frau a. Luckenwalde, und
Balle, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.	S. Stadt Rom.	Böhlitz, Buchhalter a. Ganisdorf, St. Nürnberg.
Böttcher, Gutsbes. a. Köslin,	Hase, Baurath a. Hannover, und	Nichter, Bergfactor a. Schleiden,
Bracke, Kfm. a. Dessau, und	Hartmann, Braumstr. a. Görlitz, St. Nürnberg.	Reichenbach, Techniker a. Augsburg,
Brandt, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum	v. Izenplig, Gutsbes. n. Familie u. Bedienung	Rubens, Kfm. a. Hamburg, und
v. Bredersdorf, General n. Ham. a. Merseburg.	a. Gunnersdorf, Hotel de Prusse.	Rödel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Bismarck-Bolen, Graf n. Diener a. Berlin, und	Jalisch, Professor a. Prag, Stadt Rom.	Melander, Forstw. a. Tharandt, Palmbaum.
Benda, Oberförster a. Glückstadt, H. de Baviere.	Zoltenburg, Kfm. a. Berlin, und	Münzer, Lehrer a. Blankensee, Lebe's H. garni.
v. Bielke, Graf, Rent a. Stockholm, St. Rom.	Jahn, Frau a. Bamberg, Stadt London.	v. Staumer, Geh. Rath a. Berlin, Stadt Rom.
Birnholz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	Jäger, Holzgutstr. a. Remscheid, St. Hamburg.	Rosenhagen, Buchhändler a. Benedig, Kaiser von Österreich.
Birkmann, Papiermacher a. Luckenwalde, Stadt	Kulen Kamp, Frau a. Hamburg, H. de Pologne.	Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Niessa.
London.	Krumbiegel, Luchsabt. a. Rosswin, g. Sieb.	Rummel, Buchhandlungsgesch. a. Marienwerder,
Bruns, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.	Ketschka, Hdscommis a. Wien, und	Lebe's Hotel garni.
Brake, Pierdehlt a. Delitzsch, Stadt Niessa.	Kämpf, Rent. a. München, Palmbaum.	Mäuschel, Kfm. a. Blauen, Stadt Hamburg.
Cafus, Stud. a. Havana, und	Killers, Rent. a. Hampshire, Hotel de Baviere.	Struz, Def. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Gipsauk, Dr. med. a. London, H. de Baviere.	Kämpf, Dr. phil. a. Lissa, Stadt Rom.	Simon, Kfm. a. Gießen, und
Dienstbach, Rent a. Berlin, Stadt Rom.	Küster, Kfm. a. Magdeburg, blaues Ros.	Schleider, Schuldirector n. Frau a. Hamburg,
Durond, Prof. a. Lurenit, und	Kren, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.	Palmbaum.
Dunckerts, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.	Kirchhath, Kfm. a. Coblenz, Stadt Köln.	Surties, Frau n. Dienerin a. Hampshire,
Dörfling, Stud. a. Halle, und	Kempe, Rent. a. Dederan,	Schroff, Bart. a. Wien, und
Dietrich, Def.-Commissair a. Borna, gr. Baum.	Kippold, Kfm. n. Familie a. Altenburg, und	Souzi, Propri. n. Ham. u. Dienerin a. Paris,
Ettner, Dr. med. a. Wien, Hotel de Prusse.	Leo, Dr. n. Ham. a. Wirsau, St. Nürnberg.	Hotel de Baviere.
Eckardt, Kfm. a. Dederan, goldner Hirsch.	Lindenberg, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.	Scutius, Kfm. n. Ham. a. Berlin, St. Rom.
Se. Durchl. Fürst Götterhaz, f. f. österreichischer	Lehnert, Sängerin a. Berlin, Lebe's H. garni.	de Schoulepenkoff, General-Major n. Ham. u.
Gefandter n. Beding. a. London, H. de Baviere.	Laude, Kfm. a. Wirsau, Stadt Rom.	Diener a. Moskau, Hotel de Russie.
Götz, Actuar a. Chemnitz, Münchner Hof.	Matthes, Fleischermstr. a. Eisenberg, g. Sieb.	Schlesinger, Kfm. a. Philadelphia, H. de Russie.
Engelhardt, Kfm. a. Fischeln, Hotel de Russie.	Maul, Rechtsanwalt a. Weida, und	Siebold, Geh. Hofrath a. Göttingen, Münch. Hof.
Olsen, Reversfösser n. Sohn a. Alsborg, Stadt	Muhsam, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.	Schmidt, Fabr. a. Frankenberg, Stadt London.
Franfurt.	Mosel, Frau a. Salzwedel, Lebe's Hotel garni.	Schade, Def. a. Röbnitz, goldne Sonne.
Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.	Maymann, Advocat a. Rostock, und	Schellenberg, Hdsm. a. Treben, br. Ros.
Gaust, Dr. med. Dresden, Münchner Hof.	Mannheimer, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.	Schurig, Conditor a. Chemnitz, St. Frankfurt.
Griebach, Kfm. a. Gießen, Stadt Hamburg.	Märker, Kfm. a. Hamburg,	Schmidt, Kfm. a. Großenhain, grüner Baum.
Gronenthal, Adv. a. Nimwegen, St. Nürnberg.	Morin, Kfm. a. London, und	v. Suchomlinoff, Staatsrath a. Petersburg, u.
Gebauer, Reg. Rath a. Bosen, und	Mayer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.	Schrage, Kfm. n. Ham. a. Bremen, Stadt Dresden.
Gedorfer, Kauführer a. Berlin, St. Nürnberg.	Mortkatz, Adjunct a. Prag, Stadt Niessa.	Soutianoff, Hofrath a. Sitomir, Stadt Hamburg.
Goldschmidt, Uhrmacher n. Fr. a. Dödenburg,	Mater, Rent. a. Garz b. Stettin, braunes Ros.	Schäfer, Gerichtsdirektor a. Neustadt, und
halber Mond.	Reißner, Commerzienrat a. Berlin, und	Sonnenfah, Adv. a. Ronneburg, St. Nürnberg.
v. Garschesky, Rittergutsbes. a. Petersburg,	Rey, Kfm. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.	Thüm, Ober-Amtm. a. Potsdam, St. Nürnberg.
Stadt Dresden.	Mallina, Rent. a. Prag, Stadt Hamburg.	v. Thieme, Stiftsdame a. Niedenburg, H. de Baviere.
Grotte, Kfm. a. Lübeck, und	Reitsch, Weinhandler aus Rixingen, Hotel de	Theising, Frau a. Gütersloh, Stadt Rom.
Gillet, Kfm. a. Baden, Stadt Hamburg.	Russie.	Ulbricht, Spinnmstr. a. Dessau, Stadt London.
Gademann, Blaufarbendirector a. Schaeberg,	Nachow, Def. a. Podenhagen, St. Nürnberg.	Weber, Gitarrenfabr. a. Döbeln, Lebe's H. garni.
Stadt Götha.	Noedole, Chemiker a. Linzöping, St. Gotra.	Wiesand, Abge. a. Swethau, Hotel de Baviere.
Grafenhorst, Amtm. a. Klosterneuburg,	Noos, Cand. jur. a. Breslau, Lebe's H. garni.	Walther, Registr. n. Fr. a. Adorf, Stadt London.
Götring Beamter a. Wien, und	Riese, Stiftsdame aus Niedenburg, Hotel de	Winkler, Handlungsgommis a. Paderborn, hal-
Grimm, Fabrikbesitzer nebst Frau a. Bautzen,	Baviere.	ber Mond.
Palmbaum.	v. Obermann, Gbts. a. Breslau, H. de Baviere.	Wüstenfeld, Fabr. a. Schweinfurt, St. Nürnberg.
Godeffroy Bart. a. Wien, Hotel de Baviere.	Palewski-Rosello, Edelfrau a. Witebsk, Hotel	Zulauf, Legationssekretär a. London, Hotel de
Genre, Prof. a. Bamberg, und	de Prusse.	Baviere.
Goly, Schriftsteller a. Thurm, Stadt London.	Pulksort, Def. a. Hannover, goldnes Sieb.	Zwicker, Kfm. a. Seithain, blaues Ros.
Hörig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.	v. Bachter, Gräfin, Stiftsdame aus Prag,	Zinn, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.
Hoh, Dr., Prof. a. Bamberg, H. de Pologne.	Stadt Rom	

Telegraphische Börsennachrichten.

Konstantinopel, 12. August. Wechselcours: London 3 M. 159—158 Piaster; Marseille 253—251½ Frs.; Livre Anglaise 164—162½ Piaster; Livre Turque 148½—147½ Piaster; Napol. d'or 131—130; ½ Imp. 133—132; Ducat 77—76½; Agio metall. 350—355.	Wien, 16. August. Metall. 5% 75; do. 4½% 65.50; do. 4% —; Nat.-Aul. 80.10; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 110.50; Grundentl.-Obl. div. Kronl. —; Bankactien 904; Escompteactien —; Destr. Credit-Actien 216.30; Destr.-franz. Staatsb. 261.20; Ferd.-Nordb. 181.60; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 140; Theissbahn —; Amsterdam —; Augsburg 101; Frankfurt a. M. —; Hamburg 88.75; London 117.70; Paris 46.80; Münzducaten 117.
Berlin, 16. August. Berlin-Anh. A. u. B. 109½; do. C. 104½; do. B. —; Destr.-franz. 147½; Thüringer 104½; Fr. Wilh.-Nordb. 49; Ludwigsh.-Bewb. 136; Destr. 5%; Met. —; do. Nat.-Aul. 67½; Loose von 1854 —; Destr. Credit-100 fl.-Loose —; Leipziger Credit-Anst. 63; Destr. do. 91½; Dessauer do. 29½; Genfer do. 41½; Weimar. Bank.-Act. —; Bautzschweiger do. —; Geraer do. 78; Thüringer do. 50½; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78; Preußische do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anh. 94½; Wien östr. W. 8 Tage 84½; do. 2 M. 84; Amsterdam f. S. 142½; Hamburg f. S. 150½; London 3 Mt. 6. 19; Paris 2 Mt. 79½; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 99½.	Breslau, 15. Aug. Destr. Bankn. 84½ W.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 116½ G.; do. Lit. B. 110½ W. Berliner Productenbörse, 16. August. Weizen: loco 40 bis 70 Geld. — Roggen: loco 40 37½ Geld. August 35½, Aug.-Septbr. 35½, Septbr.-Octbr. 37; gef. 100 W. — Spiritus: loco 40 21 Geld. Aug. 20½, Aug.-Sept. 20½, Sept.-Octbr. 15½ fest. — Rüböl: loco 40 10½ Geld. August 10½, Sept.-Octbr. 10½ still. — Gerste: loco 40 28—34 Geld. — Hafer: loco 40 23—28 Geld. August 23, Sept.-Oct. 22½.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 16. Aug. Ab. 6 Uhr 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalze: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.